

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jahresfeier und Immatrikulation der neueingetretenen Studierenden am 5. Dezember 1936**

**Wittmann, Heinrich**

**Karlsruhe, 1936**

Chronik für die Rektoratsjahre 1934/1935 und 1935/1936

[urn:nbn:de:bsz:31-139772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139772)

# Chronik

## für die Rektoratsjahre 1934/35 und 1935/36

### Totenliste

- Arthur Drews, Dr. phil., Professor für Philosophie, † 19. 7. 35,  
\* 1. 11. 65. Studierte an den Universitäten München, Heidelberg,  
Berlin und Halle. 1896 Privatdozent an der Technischen Hoch-  
schule Karlsruhe, 1928 planmäßiger Professor.
- Carl Duisberg, Geheimer Regierungsrat, Professor, Vorsitzender des  
Aufsichts- und Verwaltungsrates der I. G. Farben, Ehrendoktor  
aller Fakultäten, Ehrensenator der Fridericiana (Abt. f. Chemie),  
† 19. 3. 35.
- Helmut Eggers aus Hamburg, stud. ing., † 5. 1. 35.
- Max Feßler, Fabrikbesitzer in Pforzheim, Ehrensenator der Frideri-  
ciana (Abt. f. Chemie), † 12. 12. 34.
- Karl Glaßer, ehem. Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik in  
Ludwigshafen am Rhein, Kommerzienrat, Ehrendoktor der  
Fridericiana, † 29. 7. 35.
- Otto Göckerik, Ingenieur, ehem. Direktor der Adlerwerke vorm. Sch,  
Meyer in Frankfurt am Main, Ehrendoktor der Fridericiana.  
† 7. 11. 30.
- Franz Heinisch aus Bruchsal, stud. elek., † 30. 4. 35.
- Hugo Heiß, Dr. med. vet., Oberveterinärarzt in Straubing, Ehren-  
bürger der Fridericiana, † 28. 9. 36.
- Hugo Junfers, Professor, Dr.-Ing. E. h., Dr. phil. h. c., Ingenieur  
in Dessau, † 2. 2. 35.
- Else Kasper, Stenotypistin am Lehrstuhl für Grundlagen des In-  
genieurbaues, † 5. 5. 36.
- Alfons Kaiser, Maschinist i. R., früher am Maschinenlaboratorium mit  
Heiz- und Kraftwerk, † 14. 2. 36, \* 15. 6. 61.
- Karl Klent i. R., früher Lesesaalaufseher in der Bibliothek, † 27. 5. 36,  
\* 13. 9. 97.

Julius Lamort, Dr.=Jng., † 20. 8. 36, \* 2. 2. 88. Studierte an der Technischen Hochschule Aachen Eisenhüttenkunde, 1930 Privatdozent für Industrieofenbau an der Technischen Hochschule Karlsruhe, 1936 n. b. a. o. Professor.

Philipp Lenze, Beigeordneter und Generaldirektor i. R. in Rhöndorf am Rhein, Ehrensenator der Fridericiana (Abt. f. Elef.), † 7. 5. 36.

Wilhelm Mathiesen, Kommerzienrat in Leipzig-Leutzsch, Ehrendoktor der Fridericiana (Abt. f. Elef.), † 13. 6. 36.

Hans von Pezold, Dr. med., Generaloberarzt a. D. in Karlsruhe, Honorarprofessor mit Lehrauftrag für Sexualpädagogik, † 1. 7. 35.

Ernst Richard Ritter, Dipl.=Jng. in Berlin, Ehrendoktor der Fridericiana (Abt. f. Elef.), † 22. 7. 36.

Wilhelm Adolf Stark, Dr.=Jng. in Karlsruhe, Lehrbeauftragter für Holzbau, † 23. 10. 35.

Heinz von der Straß aus Lahr, stud. mach., † 10. 4. 35.

Hermann Zimmermann, Wirkl. Geheimer Oberbaurat i. R. in Berlin, Dr. phil., Dr.=Jng. E. h., Ehrendoktor der Fridericiana (Abt. f. Bauing.), † 3. 4. 35.

#### **An die Fridericiana wurden als ordentliche Professoren berufen:**

auf den Lehrstuhl für Hebe- und Transportmaschinen Dr.=Jng. habil.

Hans Overlach, bis dahin bei der Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff A.-G. in Mannheim und Dozent unserer Hochschule,

auf den Lehrstuhl für anorganische Chemie Dr. habil. Robert Schwarz, bis dahin ordentlicher Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Instituts der Universität Königsberg,

auf den Lehrstuhl für Architektur Dipl.=Jng. Heinrich Müller, bis dahin Postbaurat bei der Oberpostdirektion Speyer.

#### **Mit der Weiterversetzung ihrer bisherigen Lehrstühle wurden betraut:**

der entpflichtete Professor für Architektur Oberbaurat Dr. h. c. Senator E. h. Hermann Billing,

der entpflichtete Professor für Maschinenbau Geheimer Hofrat Dr.=Jng. E. h. Georg Benoit für das W.S. 1935/36.

**Es wurden ferner betraut:**

- der Direktor der Hochschule der bildenden Künste, Professor Otto Haupt, mit der vertretungsweisen Versehung eines Lehrstuhls für Architektur,
- der Dipl.-Ing. Dr. Karl Schmidt an der Bergakademie Freiberg Sa. mit der vertretungsweisen Versehung des Lehrstuhls für Geologie und Mineralogie,
- der n. b. a. o. Professor Dr. Rolf Fricke an der Universität Marburg mit der Vertretung des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre,
- der Dozent Dr.-Ing. habil. Ludwig Reichel mit der Vertretung des Lehrstuhls für Organische Chemie,
- Dr.-Ing. Karl Theodor Nestle mit der vertretungsweisen Wahrnehmung eines Lehrstuhls für Luft- und Gasschutztechnik sowie mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Leiters der Staatlichen Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt,
- der zum Direktor der Staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt Karlsruhe ernannte n. b. a. o. Professor Dr. Kurt Täufel an der Universität München mit der Abhaltung des Unterrichts in der chemischen Abteilung in Lebensmittelchemie, Gerichtliche Chemie und Wasseruntersuchungen,
- der Dozent Dr.-Ing. habil. Werner Schulze von Langsdorff mit der Abhaltung des Unterrichts in Flugtechnik.

**Entpflichtungen, Berufungen, Ernennungen usw.**

**Dozentenschaft.**

- Es wurden entpflichtet infolge Erreichung der Altersgrenze, wegen Krankheit oder auf Grund des Gesetzes über den Neuaufbau des deutschen Hochschulwesens,
- der ordentliche Professor für Hebe- und Transportmaschinen, Geheimer Hofrat Dr.-Ing. E. h. Georg Benoit,
- der ordentliche Professor für Architektur, Oberbaurat Dr. h. e. Hermann Billing,
- der ordentliche Professor für Mathematik, Dr. Karl Boehm,
- der ordentliche Professor für Organische Chemie, Dr. Stephan Goldschmidt,

der ordentliche Professor für Deutsche Literaturgeschichte, Dr. Karl  
Holl,  
der ordentliche Professor für Geologie und Mineralogie, Dr. Wilhelm  
Paulke,  
der ordentliche Professor für Geschichte, Dr. Franz Schnabel,  
der ordentliche Professor für Anorganische Chemie, Dr. Dr.-Ing. E. h.  
Alfred Stodt.

**Es folgten Berufungen nach außerhalb:**

Professor Dr. med. h. c. Karl Caesar als ordentlicher Professor für  
Architektur an die Technische Hochschule Berlin,  
der n. b. a. o. Professor Dr. Werner Kuhn als Vertreter der Professur  
für Physikalische Chemie sowie als Leiter des Physikalisch-chemi-  
schen Instituts der Universität Kiel,  
Professor Dr. Albert von Mühlenfels als ordentlicher Professor für  
Volkswirtschaftslehre an die Universität Hamburg,  
Professor Dr. Walter Weizel als ordentlicher Professor für Physik an  
die Universität Bonn,  
der n. b. a. o. Professor Dr. Julius Wellstein zur Vernehmung der or-  
dentlichen Professur für Mathematik an die Universität Würzburg  
(inzwischen zum ordentlichen Professor berufen).

Einen ehrenvollen Ruf an die Technische Hochschule Berlin hat  
erhalten und abgelehnt  
der ordentliche Professor für Maschinenelemente und Kraftwagen  
Hans Kluge.

**Aus dem badischen Landesdienst auf Antrag ausgeschieden ist:**  
der ordentliche Professor für Mathematik und mathematische Technik  
Kurt von Sanden, um bei der Friedr. Krupp Germaniawerft in  
Kiel die technische Leitung zu übernehmen.

**Aus dem Lehrkörper der Fridericiana sind ferner ausgeschieden:**  
der Lehrbeauftragte für Elektrizitätswirtschaft Dr.-Ing. Herbert  
Albrecht in Rheinfelden,  
der Privatdozent für Zoologie n. b. a. o. Professor Dr. Max Auerbach  
in Karlsruhe — Verzicht auf die Lehrberechtigung —,  
der Privatdozent für Mathematik n. b. a. o. Professor Dr. Samson  
Breuer,

- der Privatdozent für Elektrotechnik n. b. a. o. Professor Dr.-Ing.  
 Robert Brüderlin — Übertritt in die Industrie und Umhabili-  
 tierung an die Technische Hochschule Berlin —,  
 der Akademische Musikdirektor und Professor an der Hochschule für  
 Musik Senator E. h. Heinrich Cassimir,  
 der Lehrbeauftragte für Silikatchemie Dr.-Ing. habil. Adolf Diegel  
 — Übertritt an das Kaiser-Wilhelm-Institut für Silikatchemie in  
 Berlin —,  
 der Lehrbeauftragte für Innere Ballistik Dipl.-Ing. Erich Dinner  
 — Wegzug —,  
 der Privatdozent für Chemische Technologie Dr.-Ing. habil. Karl  
 Ewald Dorisch — Übertritt in die Industrie —,  
 der Dozent für Theoretische Physik Dr.-Ing. habil. Wolfgang Finkeln-  
 burg — Übertritt an die Technische Hochschule Darmstadt —,  
 der Dozent für Geologie Dr. phil. habil. Kurt Frenzen — Verzicht  
 auf die Lehrberechtigung —,  
 der Dozent für Technik in der Landwirtschaft Dr.-Ing. habil. Karl  
 Gallwiz — Übertritt an die Universität Göttingen —,  
 der Privatdozent für Bakteriologie n. b. a. o. Professor Dr. med. habil.  
 Edgar von Gierke — Verzicht auf die Lehrberechtigung —,  
 der Honorarprofessor für Lebensmittelchemie Dr. Albert Gronover  
 — Erreichung der Altersgrenze und Wegzug —,  
 der Lehrbeauftragte für Autobahnbau Regierungsbaumeister August  
 Kölmel — Rücktritt in den Staatsdienst —,  
 der Lehrbeauftragte für Zoologie Dr. Hermann Leininger,  
 der Dozent für Technische Thermodynamik Kurt Linge — Übertritt  
 in die Industrie —,  
 der Dozent für Beton- und Eisenbetonbau Dr.-Ing. habil. Alfred  
 Mehmel — Übertritt an die Technische Hochschule Berlin —,  
 der Lehrbeauftragte für Rassenhygiene, Medizinalrat Professor Dr.  
 Theodor Pakheiser — Übertritt in den Dienst der Reichsärzte-  
 kammer —,  
 der Dozent für Allgemeine anorganische und analytische Chemie  
 Dr. phil. habil. Erich Pohland — Übertritt in einen wissenschaft-  
 lichen Redaktionsstab —,  
 der Privatdozent für Physik n. b. a. o. Professor Dr. phil. habil.  
 Alfred Riede — Übertritt in die Industrie —,

der Lehrbeauftragte für Soziales Versicherungswesen und Rechtsrat der Technischen Hochschule, Präsident Dr. Karl Schneider — Erreichung der Altersgrenze und Wegzug nach Freiburg i. Br. — der Lehrbeauftragte für Schmelzbetrieb in Eisengießereien Direktor Karl Sipp.

**Verliehen wurden die akademischen Rechte und die Amtsbezeichnung eines ordentlichen Professors:**

dem planmäßigen a. o. Professor Emil Kirschbaum.

**Zum Honorarprofessor wurde ernannt:**

Regierungsbaurat Dipl.-Ing. Otto Walger, Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium mit Heiz- und Kraftwerk der Technischen Hochschule.

**Die Amtsbezeichnung „außerordentlicher Professor“ für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Technischen Hochschule wurde verliehen:**

den Dozenten Dr. phil. habil. Alfons Bühl und Dr.-Ing. habil. Egon Wiberg.

**Eine Dozentur wurde verliehen:**

Dr.-Ing. habil. Johannes Fischer (Elef.),  
Dr.-Ing. habil. Ernst Schleiermacher (Bauing.).

**Als wissenschaftlicher Mitarbeiter wurde an die Technische Hochschule versetzt:**

Studienrat an der Handelsschule Karlsruhe I Dr. iur. Dr. rer. pol. Otto Midley zur Vertretung des Lehrgebietes der Betriebswirtschaftslehre.

Berufen wurde als Nachfolger im Amt als Rechtsrat der Technischen Hochschule an Stelle des nach Freiburg verzogenen Präsidenten i. R. Dr. Karl Schneider Regierungsrat Hans Schnarrenberger.

**Den akademischen Grad eines habilitierten Doktors der Ingenieurwissenschaften haben erworben:**

Günter Briegleb (Chemie), Adolf Hugo Diezel (Chemie), Johannes Fischer (Elef.), Bernhard Fritsch (Bauing.), Heinrich Klinkmann

(Bauing.), Werner von Langsdorff (Masch.), Karl Otto Lehmann (Physik), Hermann Lux (Chemie), Karl Marguerre (Mathem.), Karl Pfriem (Masch.), Heinrich Roßbach (Mathem.), Ernst Schleiermacher (Bauing.), Ernst Weinel (Masch.).

### Erstmalige Lehraufträge

Dr.=Jng. habil. W. Finkelnburg (Moderne Gebiete der Physik; Das Physikalische Weltbild),  
Dr.=Jng. habil. Joh. Fischer (Theorie der Elektronenröhren),  
Dr.=Jng. habil. Bernhard Friß (Baustatik),  
Bildhauer Peter Paul Gilles (Modellieren),  
a. o. Professor Dr. phil. habil. August Göhringer (Heimatkunde von Baden auf geologisch-bodenkundlicher Grundlage),  
Dr.=Jng. habil. Karl Klotter (Ebene und sphärische Trigonometrie),  
Dipl.=Jng. Robert Kögel (Ausgewählte Abschnitte aus der Praxis des Eisenbetonbaues),  
Regierungsbaumeister August Kölmel (Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet des Straßen- und Autobahnenbaus),  
Archivrat Dr. phil. habil. Arnold Ruge (Wirtschaftsphilosophie),  
Reichsbahnoberrat Dr.=Jng. Emil Schachenmeier (Straßenbahnen und Städtische Schnellbahnen; Steilbahnen),  
Professor Dr. Kurt Täufel (Lebensmittelchemie, Gerichtliche Chemie und Wasseruntersuchungen).

### Die Würde eines Ehrensenators wurde verliehen:

dem Akademischen Musikdirektor Heinrich Cassimir, Professor an der Badischen Hochschule für Musik in Karlsruhe.

### Beamtenchaft.

Oberrechnungsrat Franz Debold wurde unter Belassung seiner Amtsbezeichnung in die Gruppe A 2 d der Besoldungsordnung eingereiht.

### Befördert wurden:

Rechnungsrat Karl Killius zum Oberrechnungsrat,  
Finanzinspektor Karl Kunze zum Rechnungsrat,  
Wachtmeister Theodor Weßbecher zum Hausmeister.



**Eine planmäßige Stelle wurde übertragen:**

Franz Dezenter als Laborant,  
Friedrich Geist als Wachtmeister.

**Eine außerplanmäßige Stelle wurde übertragen:**

Franz Ade als Laborant,  
Ludwig Heinrich als Wachtmeister,  
Franz Herdeg als Laborant,  
Alara Sachs und Lotte Seltjam als Bibliothekspraktikantin.

**Berufen wurden:**

Friedrich Furrer, Finanzpraktikant, zur Verwaltungsdirektion des  
Badischen Staatstheaters,  
Josef Keim, Laborant, an die Staatliche Chemisch-technische Prü-  
fungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe,  
Dr. Ruthardt Dehme, Bibliothekar, an die Universität Freiburg,  
Albert Reinau, Diplom-Turn- und Sportlehrer, an die Universität  
Freiburg,  
Dr. Sigismund Runge, Bibliothekar, von der Universität Heidelberg  
an die Technische Hochschule Karlsruhe,  
Albert Schnizer, techn. Assistent, an die Uhrmacherschule in Furt-  
wangen.

Auf eine 30jährige Dienstzeit im badischen Staatsdienst kann  
zurückblicken:

Oberrechnungsrat Franz Debold.

In den Ruhestand ist getreten:

Oberrechnungsrat Ludwig Gromer.

**Preise**

Der Herr Reichsstatthalter, Gauleiter Robert Wagner, hat an-  
lässlich der Eröffnung der Badischen Kulturschau den von ihm ge-  
stifteten Kulturpreis dem Professor Dr.-Ing. Hermann Alker ver-  
liehen.

Es erhielten

von der Abteilung für Architektur

eine Silbermedaille Rudolf Dietsche aus Basel und Kurt Schäfer  
aus Karlsruhe,

von der Abteilung für Maschinenwesen und Elektrotechnik die Redtenbacherplakette die Diplom-Ingenieure Herbert van Hüllen aus Krefeld und Adolf Meier aus Basel,  
das Werner-von-Siemens-Bild der Siemens-Ring-Stiftung die Diplom-Ingenieure Hermann Böschl aus Graz, Werner Martinson aus Pärnu und Gustav Weymann aus Ratingen.

Der Badische Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat für die Bearbeitung der von ihm zur Förderung des Grenzlandes Baden gestellten Preisaufgaben zuerkannt:

1935 je einen Trostpreis den Studierenden Rudolf Birkenberger, Kurt Schäfer und Berthold Gänger,  
1936 den fünften Preis und hälftige Gebührenbefreiung dem cand. ing. Karl Rehbein aus Remscheid und einen Trostpreis dem stud. ing. Max Goller aus Tiengen.

### Leibesübungen

#### 1. im Studienjahr 1934/35

Im Berichtsjahr wurde die Neuordnung der körperlichen Erziehung an den Hochschulen vorgenommen. Mit Erlaß des Ministers des Kultus und Unterrichts vom 19. Januar 1935 erhielt die vom Reichsunterrichtsministerium verfügte Hochschulsportordnung auch für Baden Gültigkeit mit Wirkung vom Sommersemester 1935.

Die unterrichtliche Arbeit des Hochschulinstituts für Leibesübungen gliedert sich nunmehr in:

1. Grundausbildung der ersten drei Semester, deren besuchs- und leistungsmäßiger Abschluß Voraussetzung für die Zulassung zum Studium vom vierten Semester ab ist.
2. Freiwilliger Sport der älteren Semester, zu dem die Studierenden nach Abschluß der Grundausbildung zugelassen werden.
3. Lehrgänge, deren Durchführung dem Hochschulinstitut von Fall zu Fall übertragen werden.

In die Ausbildung des Hochschulinstituts für Leibesübungen wurden gleichzeitig genommen die Studierenden des Staatstechnikums, der Hochschule für bildende Künste, der Theaterakademie und des Lehrinstituts für Dentisten.

Neben zahlreichen Wettkampfveranstaltungen mit anderen Hochschulen, Vereinen des Reichsbundes für Leibesübungen und Formationen wurden Prüfungen durchgeführt für SA-Sportabzeichen und das Reichsportabzeichen.

## 2. im Studienjahr 1935/36

1. Im Berichtsjahr gingen durch die durch die Reichshochschul-sportordnung vorgeschriebene Grundausbildung 820 Studierende.

2. Freiwillig betätigten sich nach abgeschlossener Grundausbildung insgesamt 768 Studierende.

3. Erstmals erhielten am Schluß des Wintersemesters 1935/36 das Hochschulabzeichen verliehen 62 Studierende.

4. Die Hochschulmeisterschaften am Schluß des Sommersemesters 1936 wiesen bei guter Beteiligung teilweise ausgezeichnete Leistungen auf.

5. An den Juniorenmeisterschaften in Bonn nahm die Technische Hochschule Karlsruhe mit einer Mannschaft von acht Mann — in der vom Reichsunterrichtsministerium vorgeschriebenen Stärke — teil und belegte den 14. Platz unter den Mannschaften sämtlicher deutschen Hochschulen.

6. Dazu wurden zahlreiche Wettkämpfe in allen sportlichen Disziplinen ausgetragen mit befreundeten Hochschulen und Mannschaften der Verbände des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen.

7. Sechzehn geschlossene Lehrgänge des Reichsbundes für Leibesübungen bzw. des Reichsverbandes Deutscher Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer wurden im Institut für Leibesübungen durchgeführt.

8. In außerordentlich starker Weise wurden darüber hinaus die Einrichtungen des J. f. L. benutzt durch Formationen und Gliederungen der Partei, durch die Volks- und Mittelschulen, die Deutsche Arbeitsfront und die Vereine des Reichsbundes für Leibesübungen, so daß im Durchschnitt des Sommers ein Gesamt-Wochenstundenbesuch von rund bis zu 4000 Besuchern zu verzeichnen war.

9. Außerdem wurden auch in diesem Jahr mehrere Großveranstaltungen in der Hochschulkampfbahn durchgeführt, darunter zwei Ausscheidungswettkämpfe unserer Deutschen Olympiamannschaft.

10. Zahlreiche Reichsportabzeichen und SA-Sportabzeichen-Prüfungen wurden abgenommen.

So wurden erstmalig gemäß Verfügung des Reichsunterrichtsministers Geländesport-Arbeitsgemeinschaften gebildet, von denen das SA-Sportabzeichen verliehen wurde:

a) aus der G.A.G. Dozenten . . . . .	9	Teilnehmern,
b) " " " Studenten . . . . .	103	"
c) " " " Fachstudenten . . . . .	25	"
d) " " " Ortsgruppe der NSDAP	89	"
e) Lehrschneibewerbern . . . . .	12	"
insgesamt. . .		238 Teilnehmern.

### Honorarnachlaß, Stipendien, Soziale Fürsorge

Es erhielten:	Studien- jahr	Zahl der Stud.	Gesamt- betrag RM.
Ganzen oder teilweisen Nachlaß der Unterrichts- gelder und =gebühren . . . . .	1934/35	281	27540
	1935/36	229	24881
Stipendien . . . . .	1934/35	105	11215
	1935/36	103	7370
Freitische in der mensa academica . . .	1934/35	84	2828
	1935/36	76	2563
Kurzfristige Darlehen . . . . .	1934/35	55	1885
	1935/36	58	2250
Langfristige Darlehen . . . . .	1934/35	44	10915
	1935/36	41	9980
Studienförderung . . . . .	1934/35	23	3537
	1935/36	23	3843
Tuberkulose-Kuren . . . . .	1934/35	2	499
	1935/36	3	643
Verabreichte Essen in der mensa academica		Zahl	
	1934/35 *)	75	461
	1935/36	72	413

\*) Geschäftsjahr 1. April bis 31. März.

### Veranstaltungen der Hochschule

8. 11. 34 Feierliche Eröffnung des Winter-Semesters durch die Reichsführung des NSD-Studentenbundes. Rede Rosenberg „Freiheit der Wissenschaft“. Derichsweiler.
20. 11. 34 Vortrag Dr. Hans Siegfried Weber im Studentenhaus „Der Endkampf um die Saar“.
1. 12. 34 Jahresfeier: 1. Rede des Rektors Prof. H. Kluge; 2. Festrede des o. Professors der Wasserwirtschaft und Bodenkultur Dr.-Ing. H. Wittmann „Zukunftsaufgaben der deutschen Wasserwirtschaft“.
5. 12. 34 Rundgebung der Hochschulgruppe des NSD-Studentenbundes der Technischen Hochschule Karlsruhe, Reden des Reichsamtsleiters Derichsweiler „Die neuen Aufgaben des NSD-Studentenbundes“ und stellvertretenden Gauleiters Köhn.
8. 12. 34 Kameradschaftsabend der Technischen Hochschule im Studentenhaus.
20. 12. 34 Weihnachtsfeier des Studentenwerks.
29. 1. 35 Sammlung der Studentenschaft für das WGW; Opferstock-Rundgebungen Winter-Semester 1934/35; Bunter Abend.
30. 1. 35 Reichsgründungsfeier und Feier der nationalen Erhebung (Studentenhaus): 1. Ansprache des Rektors; 2. Rede Dr. Hans Siegfried Weber „Deutsche Grenzlande und Deutsche Technik“.
8. 2. 35 Vortrag des Privatdozenten Dr. Finkelnburg über „Reiseeindrücke aus Amerika“.
13. 4. 35 Feierliche Übergabe des Rektorats von Prof. H. Kluge an Prof. Dr.-Ing. H. Wittmann.
1. 5. 35 Kameradschaftsabend der Technischen Hochschule im Studentenhaus.
17. 5. 35 Vortrag des auslandsdeutschen Journalisten Pg. Kurt Bütow „Die Deutsche Jugend in Südafrika“.
28. 5. 35 Vortrag des Privatdozenten Dr. Welte „Der Deutsche Osten“.

15. 6. 35 Morgenfeier in der Aula aus Anlaß der Entpflichtung der Herren Geh. Hofrat Prof. Dr.-Ing. E. h. Georg Benoit, Oberbaurat Prof. Dr. h. e. Hermann Billing, Prof. Dr. Wilhelm Paulke.
19. 6. 35 Austrag der Hochschul-Meisterschaften.
25. 6. 35 Danzig-Vorträge (Grashofhörsaal): Reg.-Rat Dr. Peiser und der Geschäftsführer des Danziger Heimatdienstes e. V. Berliq. Reichsappell des NSD-Studentenbundes. Übertragung aus Köln.
21. 10. 35 Bierabend des Lehrkörpers aus Anlaß des Ausscheidens des o. Professors der Architektur Dr. med. h. e. Caesar.
29. 10. 35 Staatssekretär im Reichsjustizministerium Dr. Schlegelberger: Vortrag über Patentrecht.
- W. S. 35/36 Vortragsreihe über Probleme des Luftschutzes.
5. 11. 35 Richtfest des Reichsinstituts für Lebensmittelfrischhaltung.
16. 11. 35 Feierliche Immatrikulation.
22. 12. 35 Weihnachtsfeier des Studentenwerks.
14. 1. 36 Feierliche Verpflchtung der Kameradschaftsführer des NSD-Studentenbundes im Studentenhaus. Ansprachen: Gauerschulungsleiter Pg. Baumann; Prof. Dr. Kriedt, Heidelberg.
30. 1. 36 Feier der nationalen Erhebung und Reichsgründungsfeier.
28. 3. 36 Beteiligung an der Huldigung der rheinischen Stände in Köln.
1. 5. 36 Maifeier und Kameradschaftsabend.
20. 6. 36 Hochschulmeisterschaften; Sommerfest.
25. 5. 36 Einweihung des Reichsinstituts für Lebensmittelfrischhaltung und Feier zum zehnjährigen Bestehen des Kälteinstituts der Technischen Hochschule.
24. 6. 36 Vortrag Dr.-Ing. habil. Werner Schulze von Langsdorff „Untersuchungen der Entwicklungstendenzen deutschen und ausländischen Flugbaues“.
1. 7. 36 Bierabend des Lehrkörpers der Technischen Hochschule aus Anlaß des Ausscheidens des o. Professors der Chemie Dr. Dr.-Ing. E. h. Alfred Stodt.
23. 7. 36 Kameradschaftsabend der Kameradschaften des NSD-Studentenbundes, Studentenschaft und Studentenwerk.

23. 10. 36 Richtfest für die Erweiterungsbauten des Flußbaulaboratoriums.
2. 11. 36 Feierliche Flaggenhissung zur Eröffnung des Winter-Semesters.
5. 11. 36 Pflichtversammlung der Studentenschaft. Eröffnung des Außeninstituts. Vortrag von Bernhard Köhler, Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP: „Technik und Wirtschaft“.
9. 11. 36 Gedächtnisfeier im Ehrenhof für die am 9. November 1923 vor der Feldherrnhalle in München gefallenen Helden.
15. 11. 36 Langemard-Gedächtnisfeier, Übertragung aus Berlin.

---

Ferner fanden statt:

Am ersten Werktag jeden Monats Betriebsappelle sowie die pflichtmäßigen Betriebsversammlungen.

Im Winter-Semester 34/35 wurde vom Deutschen Institut für Nationalsozialistische Technische Arbeitsforschung und -schulung in der Deutschen Arbeitsfront (DZTA) eine Vortragsreihe „Mensch — Arbeit — Betrieb“ durchgeführt.

---